

## CH\_VB 94.3313 vom 21. September 1994

Bundesverwaltung, 1994-09-21, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch\\_vb\\_94.3313](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch_vb_94.3313)

FR: CH\_VB 94.3313 du 21 septembre 1994

IT: CH\_VB 94.3313 del 21 settembre 1994

### Erwägungen

#### E. 21

September 1994 857 Postulat Cavelti Budgetdebatte, aber Herr Ruesch hat signalisiert, dass auf der Einnahmenseite nichts zu holen sei. Ich bin überzeugt, es geht nicht allein über das Sparen. Einnahmen braucht es auch. Stich Otto, Bundespräsident: Wir bemühen uns immer um Effizienz in der Verwaltung und im Bundesrat. Deshalb haben wir Ihnen beantragt, die Motion, die ihren Zweck erfüllt hat, jetzt gerade abzuschreiben und nicht später noch einmal eine Diskussion darüber zu führen, wenn Sie das Budget haben, denn das Budget ist gemacht. Von jetzt an wird an diesem Budget nichts mehr geändert. Da können Sie Motionen machen bis dahin und dorthin, das ändert nichts. Von mir aus dürfen Sie mit der Motion machen, was Sie wollen. Sie dürfen die Motion abschreiben -was ich Ihnen empfehle-, Sie dürfen sie überweisen; aber ich denke, der Ständerat hätte wichtigere Dinge zu tun, als sich mit Motionen zu befassen, die an sich Geschichte sind. Die Motion bezieht sich auf das strukturelle Defizit mit Blick auf den Voranschlag 1995, sie ist also ganz zielgerichtet. Sie werden auch begreifen, dass ich heute keine Budgetdebatte führe und auch nicht zu irgendwelchen Zahlen Stellung nehme. Das wäre dem Ständerat nicht zuzumuten, ohne dass er die Zahlen mindestens vier Wochen vorher bekommen hat; deshalb verzichte ich darauf. Delalay Edouard (C, VS), rapporteur: Juste deux mots pour dire que j'observe que la motion de la Commission des finances du Conseil des Etats n'est pas combattue. Il y a même eu des avis qui ont été émis qu'il fallait transmettre la motion et pas simplement la classer. Le Conseil fédéral nous dit qu'il faut la classer parce que le résultat exigé par la motion est atteint Je veux bien croire que ce résultat est atteint, mais j'attends d'en avoir la preuve lors de la discussion du budget 1995. Je crois que, finalement, cela ne sert à rien d'épiloguer sur le fait de savoir s'il faut classer ou transmettre la motion. Cela ne dérangera personne de la transmettre, sauf que la Commission des finances du Conseil national devra aussi en débattre. Ce n'est, à mon avis, pas absolument inutile que la Commission des finances du Conseil national en prenne connaissance. C'est la raison pour laquelle je vous prie de transmettre la motion. Abstimmung - Vote Für Überweisung der Motion 17 Stimmen Dagegen 2 Stimmen #ST# 93.3566 Postulat Cavelti Eidgenössischer Sparbeauftragter Délégué fédéral aux économies Wortlaut des Postulates vom 6. Dezember 1993 Die Sparanstrengungen des Parlamentes finden in der Regel ihre Grenzen darin, dass einzelne Budgetkredite herabgesetzt werden. Oft hat dies zur Folge, dass die entsprechenden Ausgaben des Staates gestrichen, gekürzt oder auf das folgende Jahr verschoben werden. Keinen genügenden Einfluss haben Sparbeschlüsse des Parlamentes jedoch auf die Art und Weise, wie der Staat die bewilligten Kredite konkret verwendet, namentlich darauf, dass auf unnötigen Aufwand und Luxus und auf veraltete oder nicht mehr zu rechtfertigende Vorschriften und Usancen verzichtet wird. Mit Sparen meint das Volk jedoch zu Recht gerade diesen Aspekt der Staatsausgaben. Es sei hier nicht verkannt, dass der Bundesrat und die Verwaltung sich auch in dieser Richtung

redlich bemühen. Dennoch würde eine eigens zum Zweck des Sparens zu bezeichnende Persönlichkeit, ein Sparbeauftragter, durch voraussetzungslo- ses Hinterfragen auch seit vielen Jahren bestehender Ge- wohnheiten die Durchsetzung des notwendigen Sparwillens noch bedeutend verstärken. Der Sparbeauftragte sollte - äh- nlich wie die Finanzkontrolle - im Auftrag von Bundesrat und Parlament wirken. Zur Vermeidung von Automatismen und ge- wohnheitsmässigen Abläufen sollte er im Mandatsverhältnis tätig sein und ausserhalb der Verwaltung stehen. In diesem Sinne wird der Bundesrat hiermit eingeladen, die Einsetzung eines Sparbeauftragten zu prüfen und in die Wege zu leiten. Texte du postulat du 6 décembre 1993 Les efforts faits par le Parlement en matière d'économies aboutissent en règle générale à la seule réduction de certains crédits inscrits au budget. Souvent, cela a pour effet de sup- primer les tâches correspondantes de l'Etat, d'en limiter la portée ou de remettre leur exécution à l'année suivante. Ce- pendant, les décisions prises par le Parlement en matière d'économies n'influent pas suffisamment sur la façon dont l'Etat utilise réellement les crédits alloués; elles ne permettent notamment pas d'obtenir que l'on renonce à des dépenses inutiles et au luxe ainsi qu'à des prescriptions et à des usa- ges surannés ou qui ne sauraient plus se justifier. Or, c'est justement sur ce point que le peuple attend avec raison que l'Etat fasse des économies. Nous n'ignorons pas que le Conseil fédéral et l'administration font de leur mieux dans ce domaine aussi. Pourtant, une per- sonnalité spécialement chargée de réduire les dépenses, au- trement dit un délégué fédéral aux économies, renforcerait considérablement la disposition à épargner en remettant sys- tématiquement en question d'anciennes habitudes. A l'instar du Contrôle des finances, le délégué aux économies devrait travailler au nom du Conseil fédéral et du Parlement. Afin d'évi- ter tout automatisme et la routine, il devrait recevoir un mandat et rester indépendant de l'administration. En ce sens, j'invite le Conseil fédéral à étudier la possibilité de nommer un délégué aux économies et à prendre les mesures nécessaires à cet effet. Mitunterzeichner - Cosignataires: Keine - Aucun Cavely Luregn Mathias (C, GR): Ich kann mich bei der Begründung meines Postulates kurz halten, da ich die Idee eines Sparbeauftragten schon anlässlich der letzten Budgetdebatte im Rat entwickelte (AB 1993 S 812). Herr Bundesrat Stich hat damals für dieses Anliegen nur eine massige Gegenliebe de- monstriert. Seine Stellungnahme war allerdings spontan. Seine Begründung lautete, der eigentliche Sparbeauftragte sei er und damit genüge es. Ich möchte dartun, dass dem nicht so ist. Wenn wir im Parla- ment von Sparen reden und solche Postulate gelegentlich rea- lisieren, so werden konkrete Kredite gekürzt oder gestrichen. Diese Art von Sparen, indem man Aufgaben des Staates und deren Dringlichkeit im Lichte der finanziellen Möglichkeiten überprüft, ist durchaus geboten und richtig. Man muss bereits bei der Schaffung der gesetzlichen Grundlagen, die soge- nannte Verpflichtungskredite zur Folge haben, vermehrt dar- auf achten, welche finanziellen Konsequenzen unsere Be- schlüsse haben und wie sie finanziert werden sollen. So hat Herr Kollega Schmid Carlo in dieser Session ausgerechnet - er hat es selbst ausgeführt -, dass für die laufende Session neue Verpflichtungskredite für etwa 8 Milliarden Franken be- antragt werden. So kann es wahrlich nicht weitergehen. Wir müssen bei den Verpflichtungskrediten konkret viel kritischer werden, und dies ab sofort. Das ist die eine Seite. Unter Sparen verstehen aber das Volk und auch ich nicht nur diese Seite, ja nicht einmal in erster Linie diese, namentlich dann, wenn es um die Frage eines Verzichts geht, eines Ver- zichts auf notwendige Auf- und Ausgaben des Staates. Sparen sollte auch heissen: weniger perfektionistisch sein, weniger Luxus betreiben, mehr bezogen auf den Zweck und auf einen sinnvollen Mitteleinsatz handeln als auf den Umstand, dass es halt immer so gemacht worden sei und weiterhin so gemacht werden möge.

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdruckschriften Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali Motion FK-SR Strukturelles Defizit. Verringerung Motion CdF-CE Déficit structurel. Réduction In Amtliches Bulletin der Bundesversammlung Dans Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale In Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale Jahr 1994 Année Anno Band III Volume Volume Session Herbstsession Session Session d'automne Sessione Sessione autunnale Rat Ständerat Conseil Conseil des Etats Consiglio Consiglio degli Stati Sitzung 03 Séance Seduta Geschäftsnummer 94.3313 Numéro d'objet Numero dell'oggetto Datum 21.09.1994 - 08:00 Date Data Seite 854-857 Page Pagina Ref. No 20 024 699 Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung. Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale. Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.